

Einladung zur Buchvernissage

Gret Haller

Europas eigener Weg Politische Kultur in der Europäischen Union

Podium mit **Dr. Gret Haller**

Prof. Matthias Oesch, Lehrstuhl für Öffentliches Recht,
Europarecht und Wirtschaftsvölkerrecht

Dr. Markus Notter, Präsident EIZ

Moderation: **Markus Mugglin**

Im Anschluss Apéro

Mi, 29. Mai 2024

18.15 Uhr

Universität Zürich
Kleine Aula

Raum RAA-G-01
im Gebäude RAA
Rämistrasse 59



Rotpunktverlag.


EuropaInstitut
AN DER UNIVERSITÄT ZÜRICH

—
SGA | ASPE
Schweizerische Gesellschaft für Aussenpolitik
Associazione svizzera di politica estera
Association suisse de politique étrangère


Universität
Zürich^{UZH}

Mit viel Erfahrung und analytischem Blick setzt sich Gret Haller mit einem politischen Gebilde auseinander, das heute 27 ganz unterschiedliche Mitgliedstaaten zählt und 448,4 Millionen Menschen zusammenführt: der Europäischen Union.

Hallers Augenmerk liegt auf dem institutionellen und menschlichen Geflecht dieser heterogenen Gemeinschaft. »Wenn es eine politische Kultur der Union gibt, so besteht sie in der Art und Weise, wie sich die verschiedenen politischen Kulturen der Mitgliedstaaten aufeinander beziehen, sich gegenseitig beeinflussen und dennoch ihre Unterschiedlichkeit bewahren.« In der Akzeptanz der Andersartigkeit sieht Haller die Chance für Verständigung.

Gret Haller
Europas eigener Weg
Politische Kultur in der Europäischen Union
192 Seiten, Klappenbroschur, 2024
ISBN 978-3-03973-022-3

Foto: Andreas Zimmermann



Gret Haller, geboren 1947, ist promovierte Juristin und Anwältin, ehemalige Politikerin und Diplomatin sowie Gastwissenschaftlerin zunächst an der Goethe-Universität in Frankfurt a. M., heute an der Universität Konstanz. Ihr politischer Weg führte sie in den achtziger Jahren von der Berner Stadtregierung in den Nationalrat, dessen Präsidentin sie 1993/94 war. Nach ihrer Tätigkeit als Botschafterin der Schweiz beim Europarat wirkte sie von 1996 bis 2000 im Auftrag der OSZE als Ombudsfrau für Menschenrechte in Bosnien und Herzegowina. 2006 bis 2013 war sie Mitglied der Europäischen Kommission für Demokratie durch Recht des Europarates (Venedig-Kommission).